

Antrag-Nr.: 1.2
zu TOP: 9 a)
Rasterpkt.: Zukunftsweg ZHK

A N T R A G

zur Hauptversammlung vom 12. bis 14. Oktober 2017 in Berlin

Antragsteller: Bundесvorstand (im Einvernehmen mit EV)

Landesverband: _____

Headline: Resolution Patientensouveränität

Auswirkungen auf den Haushalt
(unmittelbar erkennbar): keine

Wortlaut des Antrages:

- 1 Der Patient steht für den Zahnarzt im Mittelpunkt des Geschehens. Sein gesundheitli-
- 2 ches Wohlergehen ist der Zweck zahnärztlicher Tätigkeit. Patienten sind in Deutsch-
- 3 land „Versicherte“.
- 4 Der Patient hat keinerlei Einfluss auf die Verwendung seiner Versicherungsbeiträge.
- 5 Die Intransparenz des Systems führt zur Fehlallokationen
- 6
- 7 Die Zahnheilkunde mit der Verschränkung von persönlicher Verantwortung für die
- 8 Zahngesundheit und selten unverschuldetem Krankheitsschicksal eignet sich beson-
- 9 ders, dem Patienten bei der Verwendung der von ihm aufgebrauchten Beiträge mehr
- 10 Souveränitätsrechte einzuräumen.
- 11
- 12 Daher beauftragt die Hauptversammlung des Freien Verbandes Deutscher Zahnärz-
- 13 te den Bundesvorstand, ein Konzept zu entwickeln, durch das u.a.
- 14
- 15 • Anreize zum verantwortungsvollen Umgang mit Gesundheitsleistungen gesetzt,
- 16 • die Möglichkeiten des Versicherten bei der Therapiewahl ausgeweitet,
- 17 • und die aktiven Rechte des Patienten gestärkt werden.

Abstimmung: mehrheitlich angenommen bei einer Enthaltung